



## Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität / Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Im dritten Quartal 2018 haben wir weitere Meilensteine im Bereich der Forschung und der Dokumentation von Modellen guter Praxis erreicht. Hier das Wichtigste in Kürze:

### «Dokumentation von Modellen guter Praxis»

- **Die Broschüre «Interprofessionalität im Gesundheitswesen – Beispiele aus der Berufspraxis» ist veröffentlicht!**

Sie dokumentiert sieben verschiedene Modelle aus diversen Regionen der Schweiz. Die porträtierten Modelle sind sehr unterschiedlich, ihnen gemeinsam ist aber die Zusammenarbeit im Rahmen von settingübergreifenden Behandlungsketten. Die Broschüre ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich und kann kostenlos bestellt werden unter: [Shop Bundespublikationen für Privatkunden](#)  
[Weitere Informationen zur Publikation](#)

- **Modellverzeichnis: Haben Sie Ihr Modell oder Projekt schon erfasst?**

Das im Juni aufgeschaltete Online-Modellverzeichnis wächst. Bis dato sind über 30 Einträge aus diversen Regionen der Schweiz freigeschaltet. Haben Sie ebenfalls ein Projekt oder Modell, das für andere interessant sein könnte und das Sie schweizweit besser bekannt machen möchten? Dann erfassen Sie es noch heute unter [Erfassung Modelle guter Praxis im Bereich der Interprofessionalität](#). Das BAG übernimmt die Übersetzung in Französische und ins Englische.

---

### «Forschung»

Im Bereich der Forschung wurden drei weitere Mandate zu zwei Themen vergeben:

- **Patientinnen und Patienten:** Hier wurden zwei Mandate in Auftrag gegeben. Beide befassen sich mit der Frage, in welchem Ausmass widersprüchliche Informationen für Patientinnen und Patienten ein Problem darstellen und inwiefern Interprofessionalität einen positiven Effekt darauf haben könnte. Während die Studie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (Leitung: F. Liberatore) diese Thematik von einer übergeordneten Ebene aus beleuchtet, untersucht das Projekt der Universität Genf (Leitung: M. Schneider) in einem sehr spezifischen Setting. Die Resultate der beiden Forschungsvorhaben können sich somit ergänzen und zu einem umfassenden Bild beitragen.
- **Task Shifting und Interprofessionalität:** Dieses Forschungsprojekt der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (Leitung: F. Liberatore) untersucht verschiedene Settings, in denen Task Shifting bereits durchgeführt oder in Planung ist. Es geht dabei nicht nur betriebs- und volkswirtschaftliche Auswirkungen ein, sondern auch auf den Prozess des Task Shiftings an sich, das heisst die Dynamik zwischen den Professionen bei der Neuzuteilung von Tätigkeitsbereichen.

Alle drei Forschungsprojekte sind am 1. Oktober 2018 gestartet. Weitere Informationen finden Sie in Form von Kurzbeschrieben ab spätestens Ende November auf folgender Webseite:

[Kurzbeschriebe der Forschungsprojekte und weitere Informationen](#)

---

### Veranstaltungen

- **Symposium «Better Chronic Care» am Dienstag, 27. November 2018:  
Melden Sie sich jetzt an!**

Das Symposium «Better Chronic Care» wird von der SAWM, dem BAG und der Plattform Interprofessionalität gemeinsam durchgeführt.

Ziel der ganztägigen Veranstaltung ist, die Verbindung zwischen Forschung und Praxis zu stärken. Am Vormittag wird das Tagungsthema aus verschiedenen Blickwinkeln der Praxis diskutiert und am Nachmittag steht die Frage im Zentrum, welche Beiträge die Forschung für eine nachhaltige

Umsetzung der Interprofessionellen Zusammenarbeit leisten kann. Dabei werden sieben laufende Forschungsprojekte des Förderprogramms Interprofessionalität präsentiert und kritisch gewürdigt.

Melden Sie sich jetzt an unter [Anmeldung Symposium Interprofessionalität 2018](#). Nähere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

---

Freundliche Grüsse

**Cinzia Zeltner**

Koordinatorin Förderprogramm Interprofessionalität

*Sie erhalten dieses E-Mail, da Sie auf der Verteilerliste des Newsletters «Förderprogramm Interprofessionalität» aufgeführt sind. Der Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität informiert periodisch über aktuelle Projekte, Publikationen und Veranstaltungen des Förderprogramms Interprofessionalität im Gesundheitswesen. Der nächste Newsletter wird voraussichtlich im 1. Quartal 2019 verschickt. Alle Ausgaben werden auch auf unsere Webseite ([Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität](#)) publiziert. Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie uns bitte ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [interprofessionalitaet@bag.admin.ch](mailto:interprofessionalitaet@bag.admin.ch).*